

„(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ – Last but not least, Endspurt mit der 6b in Peitz

Nach den drei vorhergehenden Schulen bilden die Schülerinnen und Schüler der Mosaik-Grundschule in Peitz das letzte Puzzlestück im Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt“.

Einerseits bewegt sich das Präventionsprojekt mit dem Filmfestival in Cottbus am 08.07.15 auf sein großes Finale zu und erreicht somit vordergründig sein Ziel. Andererseits laufen im Hintergrund zahlreiche organisatorische Auf- und Vorbereitungen. Sponsoren wurden gewonnen, die Juri und Gäste eingeladen und Flyer und Plakate gedruckt.

Parallel dazu durchlaufen die 24 Mädchen und Jungen der Klasse 6b momentan als letzte, vom 15. – 19.06.15, den gesamten Videoworkshop. Dabei sind die Kinder nicht weniger motiviert als ihre VorgängerInnen. Im Gegenteil, die Schülerinnen und Schüler hinterließen bereits nach dem ersten Tag einen angespornten und begeisterten Eindruck. Ihre Ideen für die Themen und Umsetzung des Films waren erfreulich kreativ und von einer bemerkenswerten Tiefgründigkeit erfüllt.

Nach der ersten Einführungsveranstaltung wurde ebenfalls ersichtlich, dass die Kinder mit der Thematik Cybermobbing sachlich gut vertraut waren und auch auf empathischer Ebene die Problematik des „digitalen Mobbens“ nachempfinden konnten. Gleichwohl die Kinder nach eigenen Angaben, zum Glück, selbst kaum bis gar kein Cybermobbing erleben mussten, sind sie sich der Brisanz vollkommen bewusst und wollen mit ihren Filmen aufklären.

Doch selbstverständlich darf bei der ganzen Arbeit der Spaß nicht zu kurz kommen und so verwundert es kaum, dass die Mädchen und Jungen sich bereits jetzt auf die Woche freuen. Besonders da es in den folgenden Tagen in die Vollen geht und die Theorie mehr und mehr der eigentlichen medienpraktischen Arbeit weicht.

Wie andere vor ihnen dürfen auch die Peitzer Schülerinnen und Schüler beispielsweise im Schauspielworkshop (und dann später vor der Kamera) beweisen welche Talente in ihnen schlummern. Oder ihre Technikbegeisterung mit dem Kamera- und Tonequipment ausleben und im finalen Videoschnitt mit Softwarekenntnissen glänzen.

Nachdem die Kinder der Mosaik-Grundschule ihre Kurzfilme fertiggedreht haben folgt in einer Woche darauf vom 26. – 28.06.15 eine Festivalwerkstatt. Neben abschließenden Vorbereitungen für das Filmfestival im Weltspiegel Cottbus, erhalten hier alle Streifen von allen vier Schulen noch einmal ihren Feinschliff.

Die Zielgerade rückt in ausladenden Schritten in greifbare Nähe und die Vorfreude für die Uraufführung wächst, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei den Gästen des Filmfestivals und dem gesamten Projektteam.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Kooperationspartner Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Polizeipräsidium Land Brandenburg, LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg sowie Regionalwerkstatt Brandenburg e. V.

Gefördert wird das Projekt durch die mabb_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V. sowie durch das Projekt des Landespräventionsrates Brandenburg "Sicherheitsoffensive Brandenburg".

Weitere Informationen sind zu finden unter: [http:// www.cybermobbing-aufgeklärt.de](http://www.cybermobbing-aufgeklärt.de)

Pressemitteilung vom 16.06.15

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de